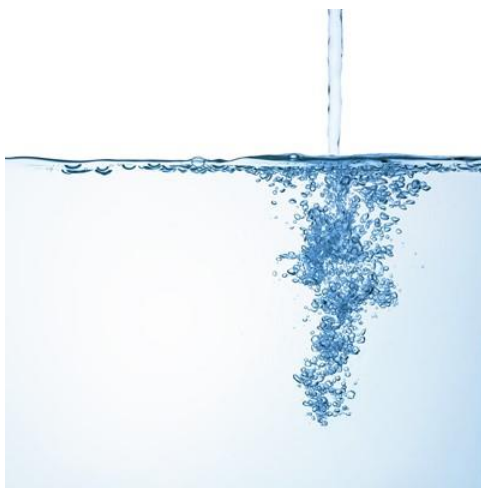


Pressemitteilung

So lässt sich Trinkwasserhygiene gewährleisten

Neue Richtlinie VDI 6023 Blatt 1 gibt konkrete Hinweise für die Planung, Errichtung und Nutzung aller Trinkwasser-Installationen



Neue Richtlinie VDI 6023 Blatt 1 gibt konkrete Hinweise für die Planung, Errichtung und Nutzung aller Trinkwasser-Installationen (Bild: shutterstock_Yuri Samsonov_102689456).

(Düsseldorf, 19.09.2018) Der Zusammenhang zwischen der Qualität unseres Trinkwassers und der Gesundheit der Nutzer ist enorm. Ebenso groß sind daher die Anforderungen an die Hygiene in Trinkwasser-Installationen. Bauherren, Planer, Ingenieure, Architekten, ausführende Unternehmer oder Lieferanten tragen eine große Verantwortung. Wichtig ist, dass alle Beteiligten ihre Handlungen und Maßnahmen sorgfältig aufeinander abstimmen – von der Planung bis zur Abnahme. Der neue Richtlinienentwurf [VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 1](#) gibt konkrete Hinweise für die Planung, Errichtung, Nutzung, und Instandhaltung aller Trinkwasser-Installationen.

Die [VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 1](#) gilt für alle Trinkwasser-Installationen auf Grundstücken und in Gebäuden. Sie kann sinngemäß für alle anderen Trinkwasser-Installationen angewendet werden, insbesondere auch für mobile Anlagen, wie beispielsweise auf Wasserfahrzeugen. Die Richtlinie vermittelt, wie sich mikrobiologische, chemische oder physikalisch-chemische Veränderungen des Trinkwassers in Anlagen wirkungsvoll vermeiden lassen. Die Anwendung der Richtlinie ermöglicht es, die einwandfreie Trinkwasserqualität in Trinkwasser-Installationen zu bewahren. Sie dient außerdem als Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage für Mitarbeiter aller zuständigen Behörden.

Die [VDI 6023](#) ist seit vielen Jahren die allgemein anerkannte Regel der Technik zur Trinkwasserhygiene. Nach dem dazugehörigen [Schulungsmodell](#) wurden seit dem ersten Erscheinen inzwischen mehr als 25.000 Fachleute für das Thema „Hygiene in Trinkwasser-Installationen“ sensibilisiert und für hygienerelevante Tätigkeiten in Planung, Errichtung und Betrieb solcher Installationen qualifiziert.

Am 17. Januar 2019 findet das [VDI-Expertenforum „Trinkwasserhygiene 3.0“](#) in Düsseldorf statt, dort wird der neue Richtlinienentwurf vorgestellt.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dipl.-Phys. Thomas Wollstein

[VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik](#)

Telefon: +49 211 6214-634

Telefax: +49 211 6214-97634

E-Mail: gbg@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Dirk-Eike Röckel

Telefon: +49 211 6214-306 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: presse@vdi.de